

„Verschiebebahnhöfe“ zu Lasten der GKV

Beispiele für Verschiebebahnhöfe zu Lasten der GKV:

Entlastung

Bund*

Belastung

GKV

Verschiebung kumuliert insgesamt rd. 48,6 Mrd DM:

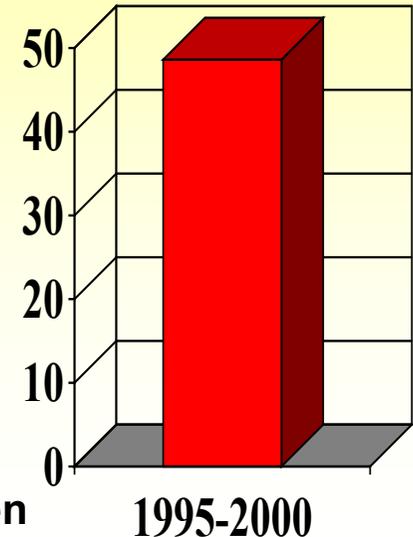
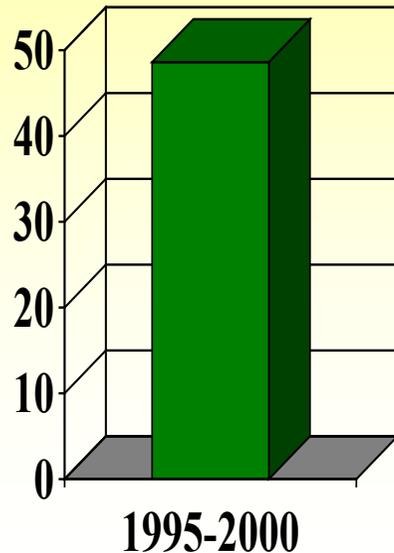
=> 27,0 Mrd. DM Absenkung KV-Beiträge
aus Entgeltersatzleistungen;

=> 10,0 Mrd. DM Maßnahmen im
Arzneimittelsektor;

=> 6,0 Mrd. DM Anhebung RV-/AIV-
Beiträge aus Krankengeld

=> 3,6 Mrd. DM Instandhaltungs-
kosten Krankenhäuser

=> 2,0 Mrd. DM Sonstige Absenkungen
in den Bemessungsgrundlagen
für die KV-Beiträge



*einschl. RV/BA

„Verschiebebahnhöfe“ zu Lasten der GKV

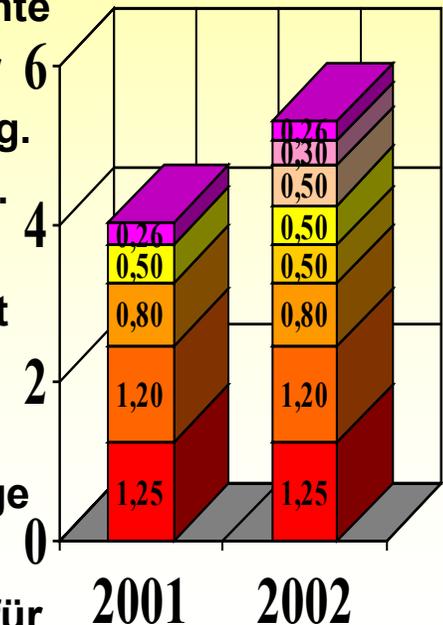
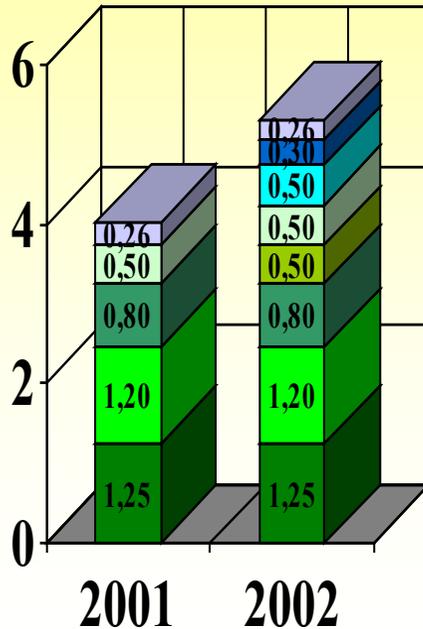
Beispiele für Verschiebebahnhöfe zu Lasten der GKV:

Entlastung
Bund*

Belastung
GKV

Verschiebungen p.a. ca. 5 Mrd. DM:

- => 1,25 Mrd. DM Neuregelung EU-/BU-Rente
- => 1,20 Mrd. DM Arb.losenhilfeempfänger
- => 0,80 Mrd. DM Krankengeld-Einmalzahlg.
- => 0,50 Mrd. DM Entgeltumwandlung priv. Altersvorsorge (Rentenreform)
- => 0,50 Mrd. DM Neuregelung Reha-Recht
- => 0,50 Mrd. DM Neuregelung KVdR-Zugang für freiwillig Versicherte
- => 0,30 Mrd. DM Minderung KVdR-Beiträge aufgrund Rentenreform
- => 0,26 Mrd. DM Minderung KV-Beiträge für Sozialhilfeempfänger



*einschl. RV/BA

Entlastungspotential und -wirkungen der KV-Beiträge für geringfügig Beschäftigte

Die Einführung der Pauschalbeiträge zur KV (10 % - Beitragssatz) zum 1.4.1999 erbringt zusätzliche Beitragseinnahmen für die GKV wie folgt:

=> 2,2 Mrd. DM im Jahre 2000 => 2,3 Mrd. DM im Jahre 2001 (erwartbar auch in Folgejahren)

Sie dienen als Gegenfinanzierung u.a. für folgende gesetzlich induzierte Belastungen der GKV (insbes. durch GKV-SolG u. GKV-GRG 2000):

=> 0,870 Mrd. Reduzierung Arzneimittel-Zuzahlungen auf 8/9/10 DM (GKV-SolG)

=> 0,175 Mrd. Wiedereinführung Zahnersatz für Jugendliche (GKV-SolG)

=> 0,075 Mrd. Zuzahlungsbefreiung Chronisch Kranke (GKV-SolG)

=> 0,430 Mrd. Gesundheitsförderung/Förderung Selbsthilfegruppen (GRG 2000)

=> 0,200 Mrd. Mehrausgaben Krankenhaus über Grundlohn -> Ausnahmetatbestände (GRG 2000)

=> 0,144 Mrd. Förderung Weiterbildung Allgemeinmedizin (GRG 2000)

=> 0,125 Mrd. Einführung ambulanter Soziotherapie (GRG 2000)

=> 0,100 Mrd. Abschaffung Mindestbeitrag freiwillig versicherte Rentner (GRG 2000)

=> 0,100 Mrd. Sonstige belastende Regelg. GRG 2000 (z.B. Patientenberatung, Prophylaxe etc.)

Fazit: Zusatzbeiträge für geringfügig Beschäftigte sind völlig losgelöst von den „Verschiebebahnhöfen“ bereits durch andere Belastungen (zugunsten der Versicherten und der Leistungserbringer) „verfrühstückt“ !!